

Spiegelglas für die 37. Be-
 dingung: Dienstag: Milchgemüse und Kartoffeln.
 Mittwoch: Rindfleisch und Kartoffeln. — Don-
 nerstag: Rindfleisch und Kartoffeln. — Frei-
 tag: Rindfleisch und Kartoffeln. — Samstag: Rind-
 fleisch und Kartoffeln. — Sonntag: Rindfleisch und
 Kartoffeln. — Montag: Rindfleisch und Kartoffeln.
 An-
 vorbestellen.
 Neue Höchstpreise für Getreide und Erzeugnisse werden
 nach der Verordnung des Staatssekretärs des Kriegser-
 nährungsamtes vom 29. August festgelegt. Die Hersteller-
 erträge bei Getreide 68 %, bei Getreide 67,20 %,
 bei Getreide 67,20 %. Die Höchstpreise werden
 nach der Verordnung bei Getreide auf 78 %, bei Getreide
 auf 78 % für den Doppelpreis festgelegt. Neu ist die
 fest, falls sich die gewerbliche Niederlassung des
 Händlers und die Verkaufsstelle des Kleinhandlers in
 dem Gemeindegemeinde befinden, die Lieferung durch
 den Kleinhandwerker frei Verkaufsstelle des Kleinhandlers zu
 hat, und daß die neuen Preise für Reingewicht gel-
 tet. Die alte Brutto- für Netto-Berechnung also in
 kommt. Die neuen Kleinhandlappreise betragen
 48 %, bei Getreide 44 % für das Pfund.

**Infanteriegefechte vor unseren neuen
 Stellungen bei Bapaume.**

Großes Hauptquartier, 6. September, mittags.
 (W. T. B. Amtlich.)
Westlicher Kriegsschauplatz:
 Heeresgruppen Kronprinz Rupprecht
 und Generaloberst Böhn:
 Erkundungsabteilungen des Feindes, die zwischen Ypern
 und Ca Basser vorrückten und nördlich von Cens unter
 starkem Feuerbeschlag vorrückten, wurden abgewiesen. Am
 Abend schlugen heftige Truppen zwischen Ploegsteert und
 Krommenhoek mehrere Angriffe des Gegners zurück. Sie
 machten hierbei mehrere hundert Gefangene. Erfolgreicher
 Vorstoß in die englischen Gräben bei Hulluch.
 Im Vorgelände unserer neuen Stellungen kam es zu
 heftigen Infanteriegefechten an der Straße
 Bapaume—Cambrai, am Wald von Harrincourt und auf
 den Höhen östlich des Locille-Abzweiges. Stärkere An-
 griffe, die der Feind aus der Linie Neuville—Mamancourt
 Moislains führte, wurden abgewiesen. Aus Peronne und
 über die Somme ist der Feind zögernd unseren Nachhuten
 gefolgt. Zwischen Somme und Oise drängte er schärfer nach
 und stand am Abend westlich der Linie Ham—Chauny.
 Auch zwischen Oise und Aisne hat sich die Loslösung
 vom Gegner langsam vollzogen. Unsere Posten stehen mit
 ihm in Gefechtsfähigkeit in der Linie Amigny—Paris—Ca-
 seuse—Combe.
 Heeresgruppe Deutscher Kronprinz:
 Östlich von Soissons ist der Feind über die Vesle gefolgt.
 Unsere Infanterieabteilungen und Artillerie haben ihn lange
 aufgehalten und ihn Verluste zugefügt. Auf den Höhen
 nördlich von Fismes wurden stärkere Angriffe der Amerika-
 ner abgewiesen.
 Der Erste Generalquartiermeister: Ludendorff.

13000 Tonnen versenkt.
 Berlin, 6. September. (W. T. B. Amtlich.) Unsere
 Mittelmeer-Unterseeboote versenkten 13000 Br.-R.-Tz.
 Schiffraum. Der Chef des Admiralstab der Marine.
 Freitag, vorm. 9 Uhr: Bestunde. Pastor Dr. Schulz.
 — Amtswoche: Pastor Dr. Schulz.
 Sonntag, den 15. Sept., findet die Feier des
 Erntedankfestes statt. Das Kranzbinden fin-
 det Freitag, den 13. Sept., vormittags und nachmittags im
 Diakonissenheim statt, wozu der Vorstand herzlich um zahl-
 reiche Teilnahme bittet. Außerdem wird die Gemeinde herz-
 lich gebeten, für Blumenkranz besorgt sein zu wollen.
 Kränze, Girlanden und Früchte werden am
 Sonntagabend von 9 Uhr vorm. bis 5 Uhr nachm. in der Kirche
 entgegengenommen.
 „Kinderharfen“ sind das Stück zu 40 % im Pfarramt
 zu haben.
 Kirchliche Vereine. Christl. Jungmänner-Verein:
 Sonntag, den 8. Sept., abends 8 Uhr: Vereinsabend.
 Beerdigt: 4. Sept., Johann Jakob Lehmann, In-
 valid hier, 54 Jahre 1 Mon. 3 Tage. 6. Sept. Auguste
 Flora Gehlhaar, Hegeleiarbeiterwitwe hier, 46 Jahre 8
 Monate 10 Tage.
 Katholischer Gottesdienst in Bischofswerda (Kapelle des
 alten Friedhofes). Sonntag, 8. September: Katholischer
 Gottesdienst.

Spiegelglas für die 37. Be-
 dingung: Dienstag: Milchgemüse und Kartoffeln.
 Mittwoch: Rindfleisch und Kartoffeln. — Don-
 nerstag: Rindfleisch und Kartoffeln. — Frei-
 tag: Rindfleisch und Kartoffeln. — Samstag: Rind-
 fleisch und Kartoffeln. — Sonntag: Rindfleisch und
 Kartoffeln. — Montag: Rindfleisch und Kartoffeln.
 An-
 vorbestellen.
 Neue Höchstpreise für Getreide und Erzeugnisse werden
 nach der Verordnung des Staatssekretärs des Kriegser-
 nährungsamtes vom 29. August festgelegt. Die Hersteller-
 erträge bei Getreide 68 %, bei Getreide 67,20 %,
 bei Getreide 67,20 %. Die Höchstpreise werden
 nach der Verordnung bei Getreide auf 78 %, bei Getreide
 auf 78 % für den Doppelpreis festgelegt. Neu ist die
 fest, falls sich die gewerbliche Niederlassung des
 Händlers und die Verkaufsstelle des Kleinhandlers in
 dem Gemeindegemeinde befinden, die Lieferung durch
 den Kleinhandwerker frei Verkaufsstelle des Kleinhandlers zu
 hat, und daß die neuen Preise für Reingewicht gel-
 tet. Die alte Brutto- für Netto-Berechnung also in
 kommt. Die neuen Kleinhandlappreise betragen
 48 %, bei Getreide 44 % für das Pfund.

Spiegelglas für die 37. Be-
 dingung: Dienstag: Milchgemüse und Kartoffeln.
 Mittwoch: Rindfleisch und Kartoffeln. — Don-
 nerstag: Rindfleisch und Kartoffeln. — Frei-
 tag: Rindfleisch und Kartoffeln. — Samstag: Rind-
 fleisch und Kartoffeln. — Sonntag: Rindfleisch und
 Kartoffeln. — Montag: Rindfleisch und Kartoffeln.
 An-
 vorbestellen.
 Neue Höchstpreise für Getreide und Erzeugnisse werden
 nach der Verordnung des Staatssekretärs des Kriegser-
 nährungsamtes vom 29. August festgelegt. Die Hersteller-
 erträge bei Getreide 68 %, bei Getreide 67,20 %,
 bei Getreide 67,20 %. Die Höchstpreise werden
 nach der Verordnung bei Getreide auf 78 %, bei Getreide
 auf 78 % für den Doppelpreis festgelegt. Neu ist die
 fest, falls sich die gewerbliche Niederlassung des
 Händlers und die Verkaufsstelle des Kleinhandlers in
 dem Gemeindegemeinde befinden, die Lieferung durch
 den Kleinhandwerker frei Verkaufsstelle des Kleinhandlers zu
 hat, und daß die neuen Preise für Reingewicht gel-
 tet. Die alte Brutto- für Netto-Berechnung also in
 kommt. Die neuen Kleinhandlappreise betragen
 48 %, bei Getreide 44 % für das Pfund.

Kirchliche Nachrichten.
 15. Sonntag nach Trinit. (8. September 1918).
 Bischofswerda. Beden für Vinderung der Kriegsernäh-
 rung. 8 Uhr: Beichte und heil. Abendmahl. Oberpfarrer
 Dr. Schulz. 9 Uhr: Hauptgottesdienst. Pastor Dr.
 Schulz. Nach dem Austeilung des Ruffner'schen Legates.
 2 Uhr: Kindergottesdienst. Oberpfarrer Schulz.

Spiegelglas für die 37. Be-
 dingung: Dienstag: Milchgemüse und Kartoffeln.
 Mittwoch: Rindfleisch und Kartoffeln. — Don-
 nerstag: Rindfleisch und Kartoffeln. — Frei-
 tag: Rindfleisch und Kartoffeln. — Samstag: Rind-
 fleisch und Kartoffeln. — Sonntag: Rindfleisch und
 Kartoffeln. — Montag: Rindfleisch und Kartoffeln.
 An-
 vorbestellen.
 Neue Höchstpreise für Getreide und Erzeugnisse werden
 nach der Verordnung des Staatssekretärs des Kriegser-
 nährungsamtes vom 29. August festgelegt. Die Hersteller-
 erträge bei Getreide 68 %, bei Getreide 67,20 %,
 bei Getreide 67,20 %. Die Höchstpreise werden
 nach der Verordnung bei Getreide auf 78 %, bei Getreide
 auf 78 % für den Doppelpreis festgelegt. Neu ist die
 fest, falls sich die gewerbliche Niederlassung des
 Händlers und die Verkaufsstelle des Kleinhandlers in
 dem Gemeindegemeinde befinden, die Lieferung durch
 den Kleinhandwerker frei Verkaufsstelle des Kleinhandlers zu
 hat, und daß die neuen Preise für Reingewicht gel-
 tet. Die alte Brutto- für Netto-Berechnung also in
 kommt. Die neuen Kleinhandlappreise betragen
 48 %, bei Getreide 44 % für das Pfund.

Spiegelglas für die 37. Be-
 dingung: Dienstag: Milchgemüse und Kartoffeln.
 Mittwoch: Rindfleisch und Kartoffeln. — Don-
 nerstag: Rindfleisch und Kartoffeln. — Frei-
 tag: Rindfleisch und Kartoffeln. — Samstag: Rind-
 fleisch und Kartoffeln. — Sonntag: Rindfleisch und
 Kartoffeln. — Montag: Rindfleisch und Kartoffeln.
 An-
 vorbestellen.
 Neue Höchstpreise für Getreide und Erzeugnisse werden
 nach der Verordnung des Staatssekretärs des Kriegser-
 nährungsamtes vom 29. August festgelegt. Die Hersteller-
 erträge bei Getreide 68 %, bei Getreide 67,20 %,
 bei Getreide 67,20 %. Die Höchstpreise werden
 nach der Verordnung bei Getreide auf 78 %, bei Getreide
 auf 78 % für den Doppelpreis festgelegt. Neu ist die
 fest, falls sich die gewerbliche Niederlassung des
 Händlers und die Verkaufsstelle des Kleinhandlers in
 dem Gemeindegemeinde befinden, die Lieferung durch
 den Kleinhandwerker frei Verkaufsstelle des Kleinhandlers zu
 hat, und daß die neuen Preise für Reingewicht gel-
 tet. Die alte Brutto- für Netto-Berechnung also in
 kommt. Die neuen Kleinhandlappreise betragen
 48 %, bei Getreide 44 % für das Pfund.

Rönllich Sächsische Landes-Lotterie.
 Ziehung vom 5. September. — (Ohne Gewähr.)
 50 000 Mark auf Nr. 61 790.
 30 000 Mark auf Nr. 80 268.
 10 000 Mark auf Nr. 94 768.
 3000 Mark auf Nr. 10 863, 36 072, 38 447.
 2000 Mark auf Nr. 44 276, 60 032, 90 794.
 1000 Mark auf Nr. 46 887, 48 723, 48 838, 53 220,
 73 363, 77 699, 81 653, 87 581, 88 972, 91 495, 109 466,
 109 583.
 Druck und Verlag: Buchdruckerei Friedrich Ray,
 verantwortlicher Schriftleiter: Ray Fiederer,
 sämtlich in Bischofswerda.

**Ein ordentliches
 Hausmädchen**
 wird für 1. Oktober von älterem
 Ehepaar gesucht.
 Villa Schultze, Großharthau.
**Ein Dienermädchen
 oder größ. Schulmädchen**
 als
Aufwartung
 gesucht. Näheres in der Geschäfts-
 stelle dieses Blattes.

**Ein ordentliches
 Hausmädchen**
 wird für 1. Oktober von älterem
 Ehepaar gesucht.
 Villa Schultze, Großharthau.
**Ein Dienermädchen
 oder größ. Schulmädchen**
 als
Aufwartung
 gesucht. Näheres in der Geschäfts-
 stelle dieses Blattes.

Ziehung 20. u. 21. Sept. 1918.
8. Geld-Lotterie
 der
 Königin-
 Carola-Gedächtnis-Stiftung.
 Bargewinne ohne jeden Abzug
225000
25000
15000
10000
 usw.
 Auf je 10 aufeinanderfolgende
 Numm. mindestens ein Gewinn.
Los 1 Mk. Porto und
 Liste 40.-
 Zu haben beim
Hauptvertrieb
Kgl. S. Invalidendank,
 Dresden-A.,
 König-Johann-Straße 8.
 Verkaufsstellen durch
 Plakate kenntlich.

**Suche für 1. Oktober sauberes,
 ehrliches
 Hausmädchen.**
 Frau Geheimrat Rüttner,
 Klopsche, Gartenstraße 2, II.

**Ein fleißiges, ordentliches
 Hausmädchen**
 wird gesucht zum 1. Oktober.
 Rittergut Bilitzen.

Bess. möbliertes Zimmer
 für sofort gesucht. Offerten unter
3. 37 an die Geschäftsst. d. Bl.

Sakfarpieu
 zu verkaufen.
 Bohla Nr. 25.

**Junge und alte Kaninchen,
 bis zu 10 Pfund schwer, und
 zwei Gänse**
 sind zu verkaufen **Adolph Stettner,**
 Schmolln Nr. 108.

Ein kleines Haus
 in der Nähe von Bischofswerda
 mit Garten oder etwas Feld
 wird zu kaufen gesucht. Offerten
 unter „Haus“ in die Geschäftsst. d. Bl.

**Suche für 1. Oktober sauberes,
 ehrliches
 Hausmädchen**
 Frau Geheimrat Rüttner,
 Klopsche, Gartenstraße 2, II.

**Kelleres, besseres
 Hausmädchen**
 mit Kochkenntnissen oder welches
 das Kochen erlernen will, gesucht.
Fabrikbes. Gentschel,
 Pirna, Kaiser Wilhelmstr. 17, II.

Schulknabe
 zum Wege gehen
 sofort gesucht. **Rode,** Landchafts-
 und Marinemaler, Markt 17, I
 Eingang Bahnhofstraße.

**Gegen Sommersprossen,
 unreine und gelbe Haut ist
 Rosafomilch**
 das Beste. (Seit Jahren erprobt
 fettfrei, nicht ägend.)
 Flacon R. 1.50.

**Zu haben in Bischofswerda bei
 Herrn Drogerie Schöcherl, in
 Demitz in der Apotheke.**

Ställe
 tragb. für Ge-
 flügel, Ziegen,
 Schweine,
 tausende geliefert. Beste Knochen-
 mühlen. Alle Geflügelgaräte. —
 Katalog frei. **Geflügelpark**
 1. Auerbach 246 Hamen.

Kartoffelgraber
 Original  **Harper**
 oder System **Graf Münster,** auch für Kuhgespann,
 vorrätig bei
Max Knauth,
 Sandw. Maschinenhalle,
 Bischofswerda, Telephon 168.

Walgott's Haarfarbe
 Reform-Haarfarbe
 dauerhaft färbend und natür-
 lich aussehend à 2.— u. 3.—
 empf. P. Schochert u. J. Schneider